

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/000464

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

09.03.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

19.03.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

A45B25/22

Anmelder

EBERHARD GÖBEL GMBH + CO.

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Dinescu, D

Tel. +31 70 340-4005



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n), zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000464

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 542 014 C (GEORG QUAST) 19. Januar 1932 (1932-01-19)
- D2: EP-A-0 115 636 (SANKYO YOGASA KABUSHIKI KAISHA) 15. August 1984 (1984-08-15)
- D3: US-B-6 186 1571 (CHANG JUNG-JEN ET AL) 13. Februar 2001 (2001-02-13)
- D4: EP-A-0 444 965 (CLIDET NO 4 PTY LTD) 4. September 1991 (1991-09-04)
- D5: DE 393 081 C (JAKOB NIEDERMEYER) 29. März 1924 (1924-03-29)

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

- 1.1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) einen:

Schirm mit einem Schirmstock (a) und einem auf dem Schirmstock (a) angeordneten Schirmgestell, bestehend aus einer von Schirmspeichen (c) gebildeten, eine Bespannung (implizit) tragenden Schirmspinne und aus gelenkig mit einem auf dem Schirmstock (a) längsverschieblich gelagerten Schieber (e) und den Schirmspeichen (c) verbundenen Spannspeichen (d), wobei an mindestens einer der Spannspeichen (d) eine Stützspeiche (i) gelenkig angeschlossen ist, die an ihrem anderen Ende ein Schubteil aufweist, das längsverschieblich an der Schirmspeiche (c) gelagert ist auf deren dem freien Ende zugewandten Abschnitt.

- 1.2. Der Schirm des Anspruchs 1 unterscheidet sich von demselben D1 dadurch, daß das Schubteil gelenkig an der Stützspeiche angeschlossen ist.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit in der Auswahl einer Verschiebevorrichtung gesehen werden.

Bei dem Merkmal "Verschiebevorrichtung" handelt es sich nur um eine von mehreren

naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen, siehe D2, Schieber (16) in Abbildungen 1,2,8 und 9.

- 1.3. Dasselbe D1 offenbart weiter auch die Merkmale der Ansprüche 2, 3, 7, 8, 13 und 14.
 - Anspruch 2: implizit beim Umklappen des Schirmes von D1: eine Schirmspeiche (c) wird über Spannspeiche (d) und Stützspeiche (i) umgeklappt. Stützspeiche (i) kann bis zum Anschlag der Schirmspeichekulisse (m) verschoben werden. Siehe auch Zeilen 44-58.
 - Anspruch 3: siehe Zeilen 15-19
 - Anspruch 7,8: siehe Zeilen 1-14
 - Anspruch 13,14: siehe obersten Anschlag der Kulisse (m)
- 1.4. D2 offenbart auch die Merkmale des Anspruchs 10, siehe Schieber (16) in Abbildung 8.
- 1.5. Dokument D3 beschreibt hinsichtlich der Merkmale der Ansprüche 4 und 6 dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieser Merkmale in den in D1 beschriebenen Schirm als eine konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen, siehe D3, Abbildung 1, Spalte 2, Zeile 65 bis Spalte 3, Zeile 13.
- 1.6. Die Durchmessergrößen, die im Anspruch 5 offenbart sind, sind in den Bereich der Schirmspeichen weit eingesetzt, siehe D4, Spalte 5, Zeilen 46-50.
- 1.7. Die Merkmale des Anspruchs 9 sind auch als konstruktive Maßnahme gesehen worden.
- 1.8. Der Gegenstand des Anspruchs 11 besteht in der Auswahl einer alternativen Verschiebevorrichtung. Eine solche Auswahl kann jedoch nur dann als erfinderisch angesehen werden, wenn die Verschiebevorrichtung unerwartete Wirkungen oder Eigenschaften gegenüber dem Rest des Bereichs aufweist. Derartige Wirkungen oder Eigenschaften sind jedoch in der Anmeldung nicht angegeben, siehe Seite 5, Zeilen 9-18 in der Anmeldung.
- 1.9. Dokument D5 beschreibt hinsichtlich des Merkmals des Anspruchs 12 dieselben

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/000464

Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in den in D1 beschriebene Schirm als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.